

Etkuler Gebiet.

Plan.

1. **Geschichte des Bezirks.**
2. **Geschichte von Etkul.**
3. **Wirtschaft und Naturschätze.**
4. **Landwirtschaft.**
5. **Sehenswürdigkeiten von Etkul.**
6. **Berühmte Menschen.**
7. **Bildung und Kultur.**
8. **Sport.**

Geschichte

Etkuler Festung wurde von den Orenburger Kazaker Truppen gegründet. Die Etkuler Festung wurde auf dem Territorium der baschkierischen Erde im Jahre 1737 erscheint. Zuerst diente sie als ein Transitpunkt für die Brotwagen aus Sibirien und als ein Wachpunkt der Russen auf dem baschkierischen Territorium.



Etkuler Bezirk wurde 1924 gegründet. Von 50-er bis 70-er Jahren wurden zahlreiche Sowchosen statt ehemaligen Kolchosen geschaffen. Sie produzierten Milch, Fleisch, Getreide und Gemüse. Vier Geflügelfarmen erzeugten Ei und Geflügelfleisch. Am Ende der 80-er Jahren gab es in den Farmen des Etkuler Bezirks 50 tausend Rinder und 15,5 tausend Kühe. Sowchosen und Geflügelfarmen erzeugten etwa 40 tausend Tonnen Milch, mehr als 10 Tonnen Fleisch, 400 Millionen Eier im Jahr.

Die ersten Siedlungen



Die ersten Siedlungen auf dem Territorium des Etkuler Bezirks waren Jetkul (1737) und Kojelga (1747). Die Etkuler Festung wurde von dem Mannschaft unter Führung des Oberts Arsenjew gegründet. Diese Festungen schützten einerseits die Uralwerke von den Feinden- Kirkiesen, andererseits sie schützten die brotreichsten Felder von den Baschkiren. Diese Festungen dienten als Transitpunkte auf dem Weg aus Sibirien nach Orenburg. Durch diesen Weg brachte man Lebensmittel und Futter in die Stadt Orenburg.

Nach dem Jahre 1740 begannen die Kazaken Bodenstücke um die Festungen zu bekommen, um Getreide zu züchten. So erschienen Saimki, Einzelgehöfte und neue Dörfer, zum Beispiel Kusnezowo, Beloussowo, Petschonkino, Schelomenzewo, Nasarowo, Potapowo, Selesjan und andere. Insgesamt war es damals 23 Dörfer, in denen 1480 Männer und 1401 Frauen lebten.

Die Festung Kojelga wurde am 29. Januar 1747 gegründet. Der Bewohner Andrej Domnin mit 50 anderen Familien aus Tscheljabinsk übersiedelten an den Ufer der Flüsse Kojelga und Uwelka. So erschienen die Dörfer Kljutschi, Dolgowka, Pogorelka und andere.

Die Festung Emanshelinskaja wurde im Jahre 1770 gegründet.

Während des Bauernkriegs (1773-1775) unter Führung von Jemeljan Pugatschow unterschützten die Festungen Etkulskaja, Jemanshelinskaja und Kojelginskaja die aufständische Armee und kämpften an ihrer Seite.

Das Dorf Pisklowo wurde 1803 von den Übersiedlern aus Perm besiedelt. Das Dorf Pogudino wurde am Anfang des 20. Jahrhunderts von den Deutschen aus verschiedenen Gebieten Russlands besiedelt. Später erschienen die anderen Dörfer.

Die Geschichte von Etkul.

Etkul wurde 1736 von einem Baschkiren Teimas Schaimow gegründet. Er war sehr reich und beherrschte ein großes Territorium. Er reiste viel und erforschte mit seiner Dragenengruppe seine Privaterde, um eine Festung zu bauen. Dieser Ort muß bequem für die Landwirtschaft sein, deshalb wählte er die Erde neben einer schönen und wasserreichen See. Der See trug damals den Namen Etkulskoje, später nannte ihn Etkulskoje. In einem Jahr begann man hier eine Festung zu bauen. Teimas Schajmiew wurde von der russischen Zaren Anna Ioanowna hoch ausgezeichnet. Der Bau einer Festung gab den Menschen das Recht keine Steuer (налог) zu bezahlen. Zuerst besiedelt man freiwillig nach Jetkul aus verschiedenen Regionen Russlands (aus Kasan, Sibirien, Orenburg, Riga). Das war insgesamt 72 Familien, deren Namen heutzutage Dörfer, Seen im Etkuler Bezirk tragen. Die Menschen beschäftigten sich mit der Landwirtschaft, Viehzucht, mit dem Festungsaufbau. Aber ihre Hauptsache war der Dienst dem Zaren und seinen Soldaten. Denn es war damals gefährlich, neben der Grenze zu wohnen und zu reisen. Die Pflicht der Männer von Jetkul war die Grenzenwache, deshalb nannte man sie Kasaken (nach der Analoge mit den Kasaken von Don, die freiwillige, treue, mutige und zuverlässige Soldaten.

Wortliste:

die Siedlung – поселение

die Festung - крепость

wurde... gegründet –был основан	freiwillig - свободололюбивый
der Übersiedler,- -переселенец	die Truppe - войско
damals - в то время	erzeugen - производить
wasserreich – многоводный	ehemalig - бывший
die Landwirtschaft – сельское хозяйство	der Obert - полковник

Aufgaben.

№1. Richtig oder falsch?

1. Jetkuler Festung wurde auf dem Territorium der russischen Erde von den Orenburger Kazaker Truppen gegründet.
2. Die ersten Siedlungen waren Emanshelinka, Jetkul, Selesjan.
3. Teimas Schajmiew wurde von der russischen Zaren Anna Ioanowna hoch ausgezeichnet.
4. Die Pflicht der Männer von Jetkul war die Grenzenwache.
5. Das war insgesamt 27 Familien, deren Namen heutzutage Dörfer, Seen im Jetkuler Bezirk tragen.
6. Zuerst besiedelt man freiwillig nach Jetkul aus verschiedenen Regionen Russlands (aus Kasan, Sibirien, Orenburg, Riga).

№2 Beantwortet die Fragen:

1. Wo, wann und von wem wurde die Etkuler Festung gegründet?
2. Wie heißen die ersten Siedlungen auf dem Territorium des Jetkuler Bezirks?
3. Womit beschäftigten sich die Menschen?
4. An welcher Seite kämpften die Etkuler während des Bauernkriegs?
5. Wann wurden zahlreiche Sowchosen geschaffen?
6. Welche Produktion erzeugten sie?
7. Wer spielte eine große Rolle in der Geschichte des Etkuler Bezirks?

№3. Sagt, was war für euch neu. Beginnt so:

Ich habe erfahren, dass

Es war für mich neu, dass....

Ich habe gelesen, dass

Früher habe ich nicht gewusst, dass



Die Wirtschaft und Naturschätze des Bezirks

Wortliste

die Wirtschaft- экономика

die Industrizweige- промышленные отрасли

die Verarbeitung- переработка

Mehl- мука

erzeugen- производить

bergextraktive Industrie - горнодобывающая промышленность

Privatreparaturwerkstätten –частные ремонтные мастерские

Die Wirtschaft des Bezirks wird heutzutage stark entwickelt. Es gibt landwirtschaftliche und Industriezweige für die Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produktion: Mehl-, Wurst-, Käse-, Milch-, Brotwerke, zum Beispiel: Käsewerk «Oreol» in Jetkul, Brotwerk in Etkul, Pilzwerk in Bektisch,

Bonbonswerke in Jetkul und Jemanshelinka, das Werk «Pelmeni» in Emanshelinka. Es gibt viele technische Betriebe, zum Beispiel: das große Maschinenbauwerk in Emanshelinka, der Betrieb «Auto Plus» auch in Emanshelinka und viele Privatreparaturwerkstätten. Es gibt Betriebe, die die Baumaterialien erzeugen: Marmor in «Koelgamarmor» in Koelga, Holz in Jetkul, Asphalt in Emanshelinka. Es gibt auch bergextraktive Industrie. Man gewinnt Gold, Marmor, Sand, Bausteine, Basalt und Kohl in unserem Bezirk.

Die Landwirtschaft ist auch hochentwickelt. Man erzeugt Gemüse und Getreide auf Feldern unseres Bezirks. Die Geflügelzucht unseres Bezirks ist in unserem Gebiet gut bekannt. Man erzeugt bei uns Fleisch, Ei und Wurst. Der Etkuler Käsewerk erzeugt Käse und Sahne. Auf dem Territorium von Etkuler Bezirk arbeiten erfolgreich zwei Geflügelfabriken, die uns frische Eier, Hühner und Wurst das ganze Jahr bieten.

Zu den Naturschätzen gehört das Etkulbor, das ein Denkmal der Natur von 1969 erklärt wurde.

Der See «Bolschoj Schantropaj» ist auch ein Dekmal des Etkuler Bezirks, dessen Wasser Heileigenschaften dank der Mineralen und des Heilschmutzes hat.

Ein Naturdenkmal ist auch der See Borowoje, der 2 km von Etkul entfernt ist, seit 1985. Die Tiefe des Sees beträgt 4,8m. Der See befindet sich im Wald und rinsherum sind viele Kinderferienlager und Erholungsheime.

Der See «Gorkoje» ist auch ein Naturdenkmal seit 1998, der nicht weit vom Dorf Selesjan liegt.

Beantwortet die Fragen:

1. Wie ist die Wirtschaft unseres Bezirks entwickelt?
2. Welche Industriezweige gibt es in Etkul?
3. Wie heißen sie?
4. Welche Baumaterialien erzeugen Betriebe?
5. Welche Naturschätze gewinnt man im Etkuler Bezirk?
6. Was ist in unserem Bezirk gut bekannt?

Das Bezirkszentrum Etkul.



Etkul liegt im Süd-Ural, 40 Kilometer von Tscheljabinsk entfernt. Ringsherum sind Wälder, malerische Seen und kleine Flüsse. Die Luft ist frisch und gesund. Wir können immer attractive Natur genießen. Die Umgebung ist malerisch und romantisch. Das Klima ist kontinental. Das Wetter kann hart und mild sein. Jede Jahreszeit bringt ihre Freude und Nachteile. Die Tier-und-Pflanzenwelt ist vielfältig. Das Symbol unserer Heimat ist die Birke. Hier wachsen auch Kiefer, Tannen und Böhme. Im Wald gibt es im Sommer und im Herbst viele Pilze und Beeren. Man kann im Wald Vogelneuste, Vogeleeier oft sehen. In unserem Wald wohnen Eichhörnchen, Füchse, Hasen, verschiedene Käfer, sogar Elchen kann man hier sehen. Im See kann man Fische fangen. Auf den Wiesen wachsen Gras und Blumen. Die Hauptsehenswürdigkeiten sind der See Etkul und Borowoje, die sehr malerisch sind und viele geheimnissvolle Legenden haben.

Sehenswürdigkeiten von Etkul:



Das Lenin-Denkmal im Zentrum des Dorfes



unsere Kirche



Wir haben viele Geschäfte



Das ist unser schöner See, am anderen Ufer ist ein Halbinsel.



Das ist unser Dorfmuseum. Wir besuchen es oft.



Wir haben ein Stadium, wo wir Sport treiben können.



So sieht mein Heimatdorf vom Flugzeug aus.



Die Sekundarschule



Die Primarschule

Die Kinder besuchen zwei Schulen: die Primarschule, die Sekundarschule und drei Kindergärten.

Beantwortet die Frage:

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Etkul?

Versucht sie zu beschreiben. Beginnt so: Auf diesem Bild sehen wir

Sagt 5-7 Sätze zu jedem Bild.

Die Kultur

Die Kultur ist hochentwickelt, weil die Menschen alle Möglichkeiten haben, verschiedene Zirkel nach ihren Interessen zu besuchen. Etkul hat eine neue Bibliothek, ein Museum, ein Kino, eine wunderschöne Kirche, eine Grundschule, eine allgemeinbildende Schule, eine Sportschule, eine Musikschule. Zu den Sehenswürdigkeiten von Etkul gehören ein Kinderzentrum, ein neues Stadion, wo Gebietswettkämpfe stattfinden. Man kann zu den Sehenswürdigkeiten von Etkul auch Wohnhäuserblocks auf dem Ufer des Sees zählen. Ihre Architektur ist wunderbar, beeindruckt und unvergesslich. In Etkul kann man den nötigen Beruf mit Hilfe der Beschäftigungsdienst (служба занятости) bekommen, unter denen viele Arbeitsberufe sind. In Etkul gibt es viele Möglichkeiten, im Sanatorium, in vielen Ferienlagern sich gut zu erholen.

Didaktische Übungen:

№1 Bildet Kausalsätze

Muster: Ich liebe mein Heimatdorf, weil es schön und attraktiv ist.

Ich liebe mein Heimatdorf, weil...	Es ist schön und attraktiv.
Viele Gäste besuchen Jetkul, weil...	Es hat viele Sehenswürdigkeiten.
Eine der Strassen trägt den Namen von Boris Rutschjow, weil...	Dieser bekannte russische Dichter lebte in Jetkul.
Wir sind auf Jetkul stolz, weil...	Die Kultur ist hier hochentwickelt.
Jetkul wird mit jedem Jahr schöner, weil...	Hier baut man viele moderne Warenhäuser, Wohnhäuser, Kirchen und Stadien.
Die Menschen haben viele Möglichkeiten, sich gut zu erholen, weil...	Es gibt hier ein Sanatorium und viele Ferienlager.

№2 Bildet Objektsätze

Ich weiß, dass...	1. Boris Rutschjow wurde in Troizk geboren.
Ich habe erfahren, dass...	2. Boris Rutschjows Vater war Lehrer von Beruf.
Wir haben gelesen, dass...	3. Er lebte lange Zeit in Etkul.
Mein Vater hat mir erzählt, dass...	4. Sein erster literarischer Name war Kriwoschtschokow.
Ich habe gehört, dass...	5. B. Rutschjow war sehr literarisch begabt.
Unsere Lehrerin hat uns erzählt, dass...	6. Seit Kindheit versuchte er, Gedichte zu schreiben.
Ich habe früher nicht gewußt, dass...	7. Wann wurde Boris Rutschjow geboren?
Ich will wissen,...	8. Wo begann er Gedichte zu schreiben?
Ich wusste nicht,...	9. Welche Gedichte schrieb er?
Wir fragten unsere Lehrerin,...	10. Wann lebte er in Jetkul ?
Die Schüler wollen wissen,...	11. Warum arbeitete er in Moskau?
	12. Welche Zeitung leitete er?

№3 Bildet Attributsätze

Etkul ist ein Bezirkszentrum.	Es liegt im Süd-Ural, nicht weit von Tscheljabinsk.
-------------------------------	---

Unser Heimatdorf ist nicht besonders alt.	Es wurde im Jahre 1736 gegründet.
Boris Rutschjow ist ein bekannter russischer Schriftsteller.	Eine der Etkuler Straßen trägt seinen Namen.
Viele Gäste besuchen Jetkul.	Die Gäste genießen frische Luft und attractive Landschaft.
In Etkul gibt es viele Betriebe.	Die Betriebe produzieren verschiedene Waren.
Mein Lieblingsort ist der See Borowoje.	Dieser See liegt im Wald.
Unser Heimatdorf heißt Etkul.	Dieser Name bedeutet vom baschkirischen Sprache «der Hund».

Sport in Etkul.

Lest den Text.

Wortliste:

Aufmerksamkeit schenken – уделять внимание

wurde eröffnet - был открыт

die Ähre - колос

stolz sein auf Akk. – гордиться кем-либо

den Namen tragen - носить имя

Man schenkt eine grosse Aufmerksamkeit der Entwicklung des Sportes in Etkul. 2005 wurde das neue Stadion eröffnet, das die «Goldene Ähre» genannt wurde. Die 28. Olympiade des Tscheljabinsker Gebiets fand in Etkul im Jahre 2005 statt. Unsere Sportler belegten damals den zweiten Platz aus 22 Dorfmannschaften. Unsere Skiläufer belegten den ersten Platz in Slatoust. Wir sind auf unsere Sportler und talentvolle Trainer stolz. Zum Beispiel, Fussballtrainer ist Zigurow Arkadij Fjodorowitsch, Armsporttrainer ist Kriulin Eugen, dessen Sportler die besten nicht nur in Tscheljabinsker Gebiet, sondern auch im Uralsgebiet sind. Der beste Skitrainer ist Golich Iwan Petrowitsch, dessen Sportler als Mitglieder der Gebietsmannschaft schöne Erfolge regelmäßig gewinnen. Wir sind auf unsere Volleyballmannschaft stolz, deren Trainer Ischekow Sergej Alexandrowitsch ist. Diese Mannschaft nimmt erfolgreich an allen Gebietswettkämpfen teil.

In unserem Gebiet gibt es viele Sportklubs und Sportschulen. Im Dorf Selesjan wurde der Sportklub «Niwa» eröffnet, der der beste Dorfsportklub in Tscheljabinsker Gebiet genannt wurde. Die Etkuler Sportschule trägt den Namen vom Ringertrainer Trubin W.A., der auch ihre erste Direktor war. Unter Leitung von Trubin erreichten seine zahlreiche Sportler hohe Erfolge. Seine Schüler sind ihm dankbar, denn der Sport machte sie mutig und willensstark.

Heutzutage können die Kinder in der Sportschule solche Sportarten treiben: Ringen, Skilauf, Chockey, Volleyball, Basketball, Fußball, Tischtennis, Kikboxing, Gymnastik.

Aufgabe: Beantwortet die Fragen:

1. Wann wurde das neue Stadion in Etkul eröffnet?
2. Wo fand die 28. Olympiade des Tscheljabinsker Gebiets statt?
3. Welchen Platz belegten damals unsere Sportler?
4. Nennt die Namen der besten Trainer?
5. Wessen Namen trägt die Sportschule in Etkul?
6. Warum sind viele Menschen seinem Trainer Trubin dankbar?
7. Welche Sportarten können die Kinder heutzutage in der Sportschule treiben



Sieg in Slatoust



Unsere Ringmannschaft



Berühmte Menschen

Eine der ältesten Straßen von Etkul trägt den Namen von **Rutschjow Boris Alexandrowitsch**, der als russischer Dichter, der Bauer von Magnitka und Mitglied der Schriftstellersunion bekannt ist. Er wurde in Etkul 1913 geboren und lebte längere Zeit im Süd-Ural. Er schrieb zahlreiche Gedichte, Erzählungen, Poeme. Sein Poem «Lubawa» machte ihn weltbekannt. Er wurde 1958 mit dem Staatsprämium bezeichnet. Boris Rutschjow wurde 1973 in Magnitogorsk gestorben.

Nikolaj Iwanowitsch Russakow



Eine der schönsten Straßen von Tscheljabisk trägt den Namen vom Maler Russakow, der Etkuler Gebürtlicher ist. Nikolaj Iwanowitsch Russakow wurde 1888 in Pisklowo geboren. Er war einer der Begründer der Malersunion in Tscheljabinsk. Er ist als Meister der Landschaftsmalerei der Porträtsmalerei bekannt. Seine bekanntesten Gemälde heißen «Die Jugend des Sowjetlandes», «Tanzen der Völker der UdSSR», «Blumen der Wälder und Felder des Urals» und viele, viele andere, die sich in den Gemäldegalerien von Moskau und Sankt-Petersburg befinden. Niolaj Russakow wurde 1941 erschossen.

Chochrjakow Semjon Wassiljewitsch, Zweimalheld der Sowjetunion.



Eine der Hauptstrassen von Kopejsk trägt den Namen von **Chochrjakow Semjon Wassiljewitsch**, der in unserem Bezirk im Dorf Kojelga geboren wurde und dort seine Kindheit und Jugend verbrachte. Im Zentrum des Heimatdorfes von **Chochrjakow Semjon** Kojelga steht sein Denkmal, vor dem jährlich Meetings stattfinden.

Schundejew Iwan Nikandrowitsch, der verdienste Schaffende der Landwirtschaft.



Beantwortet die Fragen:

Welche berühmte Menschen in Etkul kennt ihr?

Wessen Namen tragen die Strassen in Etkul, in Kopejsk, in Tscheljabinsk?

Was habt ihr in diesem Text erfahren?

Использованная литература:

Сосенков В.И. Дорогие мои земляки. Челябинск, 1994

Матвеев А.С. Особо охраняемые природные территории Челябинской области. Челябинск, 1993.

Редько П.С. Птицы Еткульского района Челябинской области. Екатеринбург, 1998.

Материалы сайта администрации Еткульского района.